

Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 27. Oktober 2023, 18 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Vivace

aus der Triosonate II c-Moll BWV 526 für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Christoph Demantius

(* 15.12.1567, Reichenberg/Böhmen; † 20.4.1643, Freiberg)

Domine ad adiuvandum me festina

Psalmvertonung für vierstimmigen Chor aus »Trias precum verspertinarum« (1602)

[Deus, in adiutorium meum intende,]

Domine ad adiuvandum me festina.

Psalmus 69:2

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.
Alleluia.

[Gott, komme mir zu Hilfe,]

Herr, eile mir zu helfen.

Psalm 70:2

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Halleluja.

Psalmodie
(Psalmebet)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette SWV 386 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.
Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine
Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle
Lande, und ihre Rede an der Welt Ende.

Er hat der Sonne eine Hütten in derselben gemacht, und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg, sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an daselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 19:2-7, kleine Doxologie

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Du höchstes Licht, ewiger Schein

Morgengesang für sechsstimmigen Chor

aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« op. 138 (1914)

Du höchstes Licht, ewiger Schein, · du Gott und treuer Herre mein,
von dir der Gnaden Glanz ausgaht · und leuchtet schön, gleich früh und spat.

Das ist der Herre Jesus Christ, · der ja die göttlich Wahrheit ist,
der mit seinr Lehr hell scheint und leucht, · bis er die Herzen zu ihm zeucht.

Er ist der ganzen Welte Licht, · dabei ein jeder klarlich sicht,
den hellen, schönen, lichten Tag, · an dem er selig werden mag.

Johannes Zwick, ~ 1541

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV 1165 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
(entstanden vor 1713)

CHOR

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn,

mein Jesu.

1. Mose 32:29

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.

Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

Strophe 3 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz«, Erasmus Alber, 1557

Ansprache

The Reverend Dr. Robert G. Moore, Gastpfarrer an der Thomaskirche und
Vertreter der Evangelical Lutheran Church in America

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Wohl denen, die da wandeln« GL 543 EG 295

Melodie: Heinrich Schütz, 1661

1. CHOR (Satz: Heinrich Schütz)

Wohl denen, die da wandeln · vor Gott in Heiligkeit,
nach seinem Worte handeln · und leben allezeit; · die recht von
Herzen suchen Gott · und seiner Weisung folgen, · sind stets bei ihm in Gnad.

2. GEMEINDE



Von Her-zens-grund ich spre - che: dir sei Dank al - le - zeit,
weil du mich lehrst die Rech - te dei - ner Ge - rech - tig - keit.

Die Gnad auch fer - ner mir ge - währ; ich will dein

Rech - te hal - ten, ver - laß mich nim - mer - mehr.

3. CHOR

Mein Herz hängt treu und feste · an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste, · sonst ich zuschanden werd. · Wenn du mich
leitest, treuer Gott, · so kann ich richtig gehen · den Weg deiner Gebot.

4. GEMEINDE

Dein Wort, Herr, nicht vergehet, · es bleibet ewiglich,
so weit der Himmel gehet, · der stets bewegt sich; · dein Wahrheit
bleibt zu aller Zeit · gleichwie der Grund der Erden, · durch deine Hand bereit'.

1973 nach Cornelius Becker, 1602, nach Psalm 119

Canticum
(Lobgesang)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Deutsches Magnificat

Motette op. 69/3 MWV B 59 für vierstimmigen Chor und Solostimmen (1847)

Mein Herz erhebet Gott, den Herrn,
und es freuet sich mein Geist Gottes, meines Heilands.
Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd freundlich angesehen.
Sieh', mich preisen selig alle Kindeskinde von nun an,
denn er, der da mächtig, dess Name heilig ist, hat Großes an mir getan.
Und Barmherzigkeit erzeigt der Herr an allen, die ihn fürchten.
Mit der Gewalt seines Arm's hat er alle zerstreut, die im Herzen hoffärtig sind;
von ihrem Stuhle stößt er die Gewaltigen
und richtet auf, die elend und niedrig sind.
Er füllet die Hungrigen alle mit Gütern,
und die Reichen gehen leer von ihm hinweg.
Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf.
Wie er zugesagt mit seinem Worte Abraham und seinem Samen ewiglich.

Lukas 1:46–55

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geist.
Wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

kleine Doxologie

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Gemeindelied »Dona nobis pacem« EG 435

Melodie: mündlich überliefert

CHOR UND GEMEINDE (einstimmig)



Do-na no-bis pa-cem, pacem, do-na no-bis pa-cem.



Do-na no-bis pacem, do-na no-bis pa-cem.



Do-na no-bis pacem, do-na no-bis pa-cem.

Gib uns Frieden.

aus dem altkirchlichen »Agnus Dei«

Liturg,

Thomaner: **Gebet**

Kantor: Wir rufen zu dir:

Gemeinde: **Gemeindelied »Dona nobis pacem«** im Kanon zu drei Stimmen

Die Gemeinde erhebt sich zu Vaterunser und Segen.

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Last uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Max Reger

Nachtlied

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

1. Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;
Gott walt zu Frommen · nach seim Wohlgefallen,
dass wir uns legen · in seim Gleit und Segen, · der Ruh zu pflegen.
2. Treib, Herr, von uns fern · die unreinen Geister,
halt die Nachtwach gern, · sei selbst unser Schützherr!
Schirm beid, Leib und Seel, · unter deine Flügel, · send uns dein Engel.
3. Lass uns einschlafen · mit guten Gedanken
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken,
lass uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deim Preis richten.

Petrus Herbert, 1566

Sigfrid Karg-Elert

(* 21.11.1877, Oberndorf/Neckar; † 9.4.1933, Leipzig)

Harmonies du soir

Nr. 1 aus »Trois Impressions« op. 72 für Orgel (1909)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel
Cornelia Osterwald – Cembalo

THOMANERCHOR Leipzig

Leitung: Felix Schönherr, Assistent des Thomaskantors



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 28. Oktober 2023, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 109 »Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Felix Schönherr

Sonnabend, 28. Oktober 2023, 19 Uhr

Ehemaligenkonzert der Thomasschule

*Chöre und Ensembles der Thomasschule sowie
ehemalige Schülerinnen und Schüler der Thomasschule*

21. Sonntag nach Trinitatis, 29. Oktober 2023, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 109 »Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Felix Schönherr

Reformationstag, 31. Oktober 2023, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 163 »Nur jedem das Seine«

Thomasorganist J. Lang · Solisten · Collegium Musicum '23 · Leitung: Nadja Zwiener,

Johannes Lang · Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung: Nikolai Kähler

Reformationstag, 31. Oktober 2023, 17 Uhr

Konzert zum Reformationstag – Zum 300. Geburtstag von Carl Friedrich Abel

Thomas Fritzsch (Gambe) · Vincent Ranger (Orgel)

Freitag, 3. November 2023, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Chorinformationen



Jahrestreffen des Thomanerbundes

An diesem Wochenende trifft sich der Thomanerbund e.V., der älteste Förderverein der Thomasschule und des Thomanerchores, zu seinem Jahrestreffen. Neben einer Mitgliederversammlung, einer Präsentation der restaurierten Hausordnung der Thomasschule von 1723 und einem Konzert der Ensembles der Thomasschule steht am morgigen Sonnabend ein Motettenbesuch auf dem Programm. Im Anschluss an die Motette findet die traditionelle »Ecce-Feier« statt, bei welcher der im letzten Jahr verstorbenen Thomasschülern und Thomanern gedacht wird.

Knaben-Solisten des Thomanerchores bei der Zauberflöte an der Oper Leipzig

Wir freuen uns, dass Knabenstimmen aus dem THOMANERCHOR bei der Neuinszenierung von Mozarts »Zauberflöte« an der Oper Leipzig die Partien der 3 Knaben singen. Die Premiere findet am morgigen Abend um 19 Uhr statt. Alle Aufführungen der »Zauberflöte« und Informationen zum Ticketkauf können der Website der Oper Leipzig entnommen werden. Wir wünschen unseren Knaben gutes Gelingen!

Leben und Alltag der Thomaner im neuen Imagefilm

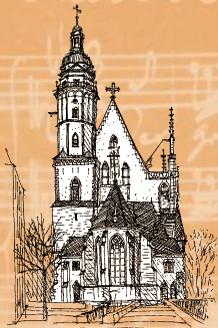
Ein neuer Imagefilm zum Chorleben des Thomanerchores ist soeben erschienen und kann auf der Website unter www.thomanerchor.de oder auf dem Youtube-Kanal des Chores unter www.youtube.com/@thomanerchor angesehen werden. Im Frühjahr begleitete uns ein Filmteam für einige Tage und hat den Alltag und das Leben der Thomaner im Film festgehalten. Viel Spaß beim Anschauen!

Konzert: »Die Schöpfung« Hob. XXI:2 von Joseph Haydn

Bereits im März 2020 stand das Oratorium »Die Schöpfung« Hob. XXI:2 auf dem Konzertprogramm beim THOMANERCHOR Leipzig und musste aufgrund des ersten Lockdowns 2020 wenige Tage vor der Aufführung abgesagt werden. Wir freuen uns, das Werk vier Jahre später in Berlin und Dresden und am 18. März 2024 um 19 Uhr in der Thomaskirche Leipzig auf die Bühne zu bringen. Solistinnen und Solisten sind Samantha Gaul (Sopran), Kieran Carrel (Tenor) und Dominik Wörner (Bass). Der THOMANERCHOR wird durch das Gewandhausorchester begleitet. Tickets sind im Thomasshop und in der Musikalienhandlung M. Oelsner sowie bei allen Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de erhältlich.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 28. Oktober 2023, 15 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge d-Moll

BWV 539 für Orgel

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette SWV 386 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, und ihre Rede an der Welt Ende.

Er hat der Sonne eine Hütten in derselben gemacht, und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg, sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 19:2-7, kleine Doxologie

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Morgengesang

für sechsstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« op. 138 (1914)

Du höchstes Licht, ewiger Schein, · du Gott und treuer Herre mein,
von dir der Gnaden Glanz ausgaht · und leuchtet schön, gleich früh und spat.

Das ist der Herre Jesus Christ, · der ja die göttlich Wahrheit ist,
der mit seinr Lehr hell scheint und leucht, · bis er die Herzen zu ihm zeucht.

Er ist der ganzen Welte Licht, · dabei ein jeder klarlich sicht,
den hellen, schönen, lichten Tag, · an dem er selig werden mag.

Johannes Zwick, ~ 1541

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV 1165 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (vor 1713)

CHOR

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn,

mein Jesu.

1. Mose 32:29

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.

Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

Strophe 3 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz«, Erasmus Alber, 1557

Lesung

Gemeindelied »Zieh an die Macht, du Arm des Herrn« EG 377

Melodie: Melchior Vulpius, 1609

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)

Zieh an die Macht, du Arm des Herrn, · wohlauf und hilf uns streiten.

Noch hilfst du deinem Volke gern, · wie du getan vorzeiten.

Wir sind im Kampfe Tag und Nacht, · o Herr, nimm gnädig uns in acht
und steh uns an der Seiten.

2. GEMEINDE



Mit dir, du star - ker Hei-land du, muss uns der
wohl gilt's zu strei - ten im - mer - zu, bis einst wir



Sieg ge - lin - gen; Nur Mut, die Stund ist
dir lob - sin - gen.



nim - mer weit, da wir nach al - lem Kampf und



Streit die Le - bens - kron er - rin - gen.

3. CHOR

Drängt uns der Feind auch um und um, · wir lassen uns nicht grauen;
du wirst aus deinem Heiligtum · schon unsre Not erschauen.
Fort streiten wir in deiner Hut · und widerstehen bis aufs Blut
und wollen dir nur trauen.

4. GEMEINDE

Herr, du bist Gott! In deine Hand · o lass getrost uns fallen.
Wie du geholfen unserm Land, · so hilfst du fort noch allen,
die dir vertraun und deinem Bund · und freudig dir von Herzensgrund
ihr Loblied lassen schallen.

Friedrich Oser, 1865

Ansprache

The Reverend Dr. Robert G. Moore,

Gastpfarrer an der Thomaskirche und Vertreter der Evangelical Lutheran Church in America

Gemeindelied »Dona nobis pacem« EG 435

Melodie: mündlich überliefert

CHOR UND GEMEINDE (einstimmig)

1.
Do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

2.
Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

3.
Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

Gib uns Frieden.

aus dem altkirchlichen »Agnus Dei«

Liturg, Thomaner: **Gebet**

Kantor: Wir rufen zu dir:

Gemeinde: **Gemeindelied »Dona nobis pacem«** im Kanon zu drei Stimmen

Die Gemeinde erhebt sich zu Vater unser und Segen.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns
unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns
nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das
Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg:

Segen

Johann Sebastian Bach

Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben

Kantate BWV 109 zum 21. Sonntag nach Trinitatis (EA: 17.10.1723)

1. CHOR

Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben!
Markus 9:24

2. RECITATIVO (TENORE)

Des Herren Hand ist ja noch nicht verkürzt,
mir kann geholfen werden.

Ach nein, ich sinke schon zur Erden
vor Sorge, dass sie mich zu Boden stürzt.
Der Höchste will, sein Vaterherze bricht.

Ach nein! er hört die Sünder nicht.

Er wird, er muss dir bald zu helfen eilen,
um deine Not zu heilen.

Ach nein, es bleibet mir um Trost sehr bange;
ach Herr, wie lange?

3. ARIA (TENORE)

Wie zweifelhaftig ist mein Hoffen,
wie wanket mein geängstigt Herz!

Des Glaubens Docht glimmt kaum hervor,
es bricht dies fast zustoßne Rohr,
die Furcht macht stetig neuen Schmerz.

4. RECITATIVO (ALTO)

O fasse dich, du zweifelhafter Mut,
weil Jesus itzt noch Wunder tut!
Die Glaubensaugen werden schauen
das Heil des Herrn;
scheint die Erfüllung allzufern,
so kannst du doch auf die Verheißung bauen.

5. ARIA (ALTO)

Der Heiland kennet ja die Seinen,
wenn ihre Hoffnung hilflos liegt.

Wenn Fleisch und Geist in ihnen streiten,
so steht er ihnen selbst zur Seiten,
damit zuletzt der Glaube siegt.

6. CHORAL

Wer hofft in Gott und dem vertraut,
der wird nimmer zuschanden;
denn wer auf diesen Felsen baut,
ob ihm gleich geht zuhanden
viel Unfalls hie, hab ich doch nie
den Menschen sehen fallen,
der sich verlässt auf Gottes Trost;
er hilft sein' Gläubgen allen.

Lazarus Spengler, 1524

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Von Glaubenszweifeln und deren Überwindung, einem Topos im Bereich der Kantatentexte des 18. Jahrhunderts, ist auch das Libretto der Kantate »Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben« geprägt. Ausgangspunkt ist die Lesung des 21. Trinitatissonntags, der Bericht von Jesu Heilung des Sohnes eines Vornehmen im 4. Kapitel bei Johannes. Das einleitende Bibelwort des Kantatentextes entstammt allerdings einer Parallelstelle im 9. Kapitel bei Markus, die von der Heilung eines Besessenen handelt. Ungeachtet seiner gedanklichen Anknüpfung an das Herrenwort »Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt« sowie an Verheißungen des Propheten Jesajas hat sich der (von einem unbekanntem Dichter verfasste) Text zunächst mit nagenden Zweifeln auseinanderzusetzen, ehe der als zu schwach apostrophierte Glaube allmählich die Oberhand zu gewinnen vermag.

Bachs Komposition lässt im Eingangssatz »die Stimmen vereinzelt und gleichsam haltlos umher irren und sich nur selten und kurze Zeit zu compacten Gebilden zusammenschließen« (Philipp Spitta, 1880). Dies gilt speziell für den Vokalpart, für einen gewissen Zusammenhalt sorgt indessen der Orchesterpart mit seiner charakteristischen, von einem sehnsuchtsvollen Sextsprung dominierten Motivik. Von den beiden Arien ist die erste – für Tenor und Streichinstrumente gesetzt – geprägt von verrissener Rhythmik und harmonischen Wendungen, die vergeblich nach einem festen Halt zu tasten scheinen. Ruhe und Gewissheit strahlt dagegen die

zweite Arie – besetzt mit Alt und zwei Oboen – aus, die stetigen Viertelnoten des Continuo-
basses betonen ihren Menuettcharakter, lassen jedoch den Oberstimmen viel Freiheit.
Den Abschluss der im Oktober 1723 entstandenen Kantate bildet eine relativ umfangreiche
Choralbearbeitung, deren Setzweise auf den wenige Monate später begonnenen Jahrgang der
Choralkantaten vorausweist. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Anja Pöche – Sopran
Annekathrin Laabs – Alt
Wolfram Lattke – Tenor
Raphael Fingerlos – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Conrad Suske – Konzertmeister
Szabolcs Schütt – Corno da caccia
Javier Ayala-Romero, Thomas Hipper – Oboe
Axel Benoit – Fagott
Daniel Pfister – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabass
Cornelia Osterwald – Cembalo

Leitung: Felix Schönherr, Assistent des Thomaskantors



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau:

Sonnabend, 28. Oktober 2023, 19 Uhr
Ehemaligenkonzert der Thomasschule
*Chöre und Ensembles der Thomasschule sowie
ehemalige Schülerinnen und Schüler der Thomasschule*

21. Sonntag nach Trinitatis, 29. Oktober 2023, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst in der Thomaskirche
J. S. Bach: Kantate BWV 109 »Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Felix Schönherr

Reformationstag, 31. Oktober 2023, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 163 »Nur jedem das Seine«
Thomasorganist J. Lang · Solisten · Collegium Musicum '23 · Leitung: Nadja Zwiener,
Johannes Lang · Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung: Nikolai Kähler

Reformationstag, 31. Oktober 2023, 17 Uhr
Konzert zum Reformationstag – Zum 300. Geburtstag von Carl Friedrich Abel
Werke von Carl Friedrich Abel, Johann Sebastian Bach und Johann Christian Bach
Thomas Fritsch (Gambe) · Vincent Ranger (Orgel)

Freitag, 3. November 2023, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 4. November 2023, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 89 »Was soll ich aus dir machen, Ephraim?«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Chorinformationen



Jahrestreffen des Thomanerbundes

Der THOMANERCHOR begrüßt in der heutigen Motette die Mitglieder des Thomanerbund e.V., die an diesem Wochenende zu ihrem Jahrestreffen in Leipzig zusammengekommen sind. Im Anschluss an die heutige Motette findet die „Ecce-Feier“ statt, bei welcher der im letzten Jahr verstorbenen Thomasschülern und Thomanern gedacht wird. Darüber hinaus standen eine Mitgliederversammlung, eine Präsentation der restaurierten Hausordnung der Thomasschule von 1723 und ein Konzert der Ensembles der Thomasschule auf dem Programm.

Knaben-Solisten des Thomanerchores bei der Zauberflöte an der Oper Leipzig

Wir freuen uns, dass Knabenstimmen aus dem THOMANERCHOR bei der Neuinszenierung von Mozarts »Zauberflöte« an der Oper Leipzig die Partien der 3 Knaben singen. Die Premiere findet am heutigen Abend um 19 Uhr statt. Alle Aufführungen der Zauberflöte und Informationen zum Ticketkauf können der Website der Oper Leipzig entnommen werden. Wir wünschen unseren Knaben gutes Gelingen!

Leben und Alltag der Thomaner im neuen Imagefilm

Ein neuer Imagefilm zum Chorleben des Thomanerchores ist soeben erschienen und kann auf der Website unter www.thomanerchor.de oder auf dem Youtube-Kanal des Chores unter www.youtube.com/@thomanerchor angesehen werden. Im Frühjahr begleitete uns ein Filmteam für einige Tage und hat den Alltag und das Leben der Thomaner im Film festgehalten. Viel Spaß beim Anschauen!

Konzert: »Die Schöpfung« Hob. XXI:2 von Joseph Haydn

Bereits im März 2020 stand das Oratorium »Die Schöpfung« Hob. XXI:2 auf dem Konzertprogramm beim THOMANERCHOR Leipzig und musste aufgrund des ersten Lockdowns 2020 wenige Tage vor der Aufführung abgesagt werden. Wir freuen uns, das Werk vier Jahre später in Berlin und Dresden und am 18. März 2024 um 19 Uhr in der Thomaskirche Leipzig auf die Bühne zu bringen. Solistinnen und Solisten sind Samantha Gaul (Sopran), Kieran Carrel (Tenor) und Dominik Wörner (Bass). Der THOMANERCHOR wird durch das Gewandhausorchester begleitet. Tickets sind im Thomasshop und in der Musikalienhandlung M. Oelsner sowie bei allen Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de erhältlich.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig